

Datum 7. März 2023
Ort Pfäffikon ZH / Herisau
Seite 1 von 5

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

HUBER+SUHNER: markantes Wachstum bei zweistelliger Betriebsergebnismarge

Nettoumsatz wächst organisch um 12.9 % auf neuen Höchstwert – Auftragseingang übertrifft Umsatz leicht – EBIT-Marge mit 10.8 % in der oberen Hälfte des mittelfristigen Zielbands – Konzerngewinn auf Vorjahrsniveau – Alle drei Marktsegmente sowie alle drei Hauptregionen mit höherem Umsatz

Schlüsselzahlen

in CHF Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Gruppe			
Auftragseingang	975.4	995.6	(2.0)
Nettoumsatz	954.6	862.9	10.6
Betriebsergebnis (EBIT)	103.2	104.6	(1.3)
in % vom Nettoumsatz	10.8	12.1	
Konzerngewinn	85.2	87.3	(2.4)
in % vom Nettoumsatz	8.9	10.1	
Freier operativer Cashflow	37.7	56.6	(33.4)
Segment Industrie			
Auftragseingang	310.5	296.6	4.7
Nettoumsatz	298.0	275.4	8.2
Betriebsergebnis (EBIT)	63.4	58.4	8.5
in % vom Nettoumsatz	21.3	21.2	
Segment Kommunikation			
Auftragseingang	380.6	420.0	(9.4)
Nettoumsatz	385.9	341.1	13.1
Betriebsergebnis (EBIT)	34.2	41.5	(17.6)
in % vom Nettoumsatz	8.9	12.2	
Segment Transport			
Auftragseingang	284.4	279.0	1.9
Nettoumsatz	270.6	246.4	9.8
Betriebsergebnis (EBIT)	13.7	12.5	8.9
in % vom Nettoumsatz	5.1	5.1	

HUBER+SUHNER blickt erneut auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. Trotz eines herausfordernden Umfelds gelang es dem Unternehmen, den Nettoumsatz deutlich zu steigern und die operative Marge im zweistelligen Prozentbereich zu bestätigen.

Der Auftragseingang in 2022 von CHF 975.4 Mio. lag um 2.0 % unter dem sehr hohen Wert des Vorjahrs (CHF 995.6 Mio.) und übertraf gleichzeitig den Umsatz um 2.2 %, was einer Book-to-Bill-Rate von 1.02 entspricht (VJ 1.15). Damit konnte der hohe Auftragsbestand des Vorjahrs trotz der Bereinigung bereits gebuchter Aufträge aus dem Russlandgeschäft auf hohen CHF 320.0 Mio. gehalten werden.

Datum 7. März 2023
Ort Pfäffikon ZH / Herisau
Seite 2 von 5

Der 2022 erzielte Nettoumsatz von CHF 954.6 Mio. lag um 10.6 % über dem Vorjahreswert (CHF 862.9 Mio.). Erneut trugen alle drei Marktsegmente zum Wachstum bei. Bereinigt um Währungs-, Kupferpreis- und Portfolioeffekte – die Akquisition der britischen Phoenix Dynamics Ltd. erfolgte Ende Oktober – betrug das Umsatzwachstum sogar 12.9 %.

Die Veränderung der Umsatzanteile nach Regionen hielt sich in engen Bandbreiten, mit 51 % in EMEA (VJ 54 %), gefolgt von den Amerikas mit 26 % (VJ 25 %) und APAC mit 23 % (VJ 21 %).

Das operative Betriebsergebnis (EBIT) erreichte mit CHF 103.2 Mio. nahezu den Rekordwert des Vorjahres (CHF 104.6 Mio.). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 10.8 % (VJ 12.1 %). Aufgrund einer erneut tiefen Steuerrate resultierte mit CHF 85.2 Mio. ein Konzerngewinn auf annähernd gleichem Niveau wie im Vorjahr (CHF 87.3 Mio.).

Bei der Bruttomarge musste das Unternehmen einen Rückgang um 2.5 Prozentpunkte hinnehmen. Dieser war hauptsächlich einer schwächeren Marge im Kommunikationssegment geschuldet. Eine weitere Steigerung um 5.9 % auf CHF 59.2 Mio. erfuhren die Aufwendungen in Forschung und Entwicklung, welche grösstenteils im Zusammenhang mit den vor Jahresfrist vorgestellten Wachstumsinitiativen „Kommunikation für den Schienenverkehr“ und „Fahrassistenzsysteme“ sowie weiteren zukunftssträchtigen Technologien standen. Mit einem leichten Rückgang tendierten die Verwaltungskosten in die richtige Richtung. Hingegen löste der Aufholbedarf bei Messepräsenz und Kundenbesuchen nach den pandemiebedingten Einschränkungen höhere Vertriebskosten aus. Insgesamt nahmen die Verwaltungs- und Vertriebskosten um 6.2 % zu. Der Mitarbeiterbestand weltweit ging im Berichtsjahr auf 4 469 (VJ 4 588) zurück. In der Schweiz nahm die Anzahl Mitarbeitender leicht zu auf 1 190 (VJ 1 162).

Vielzahl von Herausforderungen nach globaler Pandemie

In den meisten Märkten der Welt und zuletzt auch in China wurden in 2022 die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie aufgehoben. Dennoch waren auch im Berichtsjahr deren Auswirkungen noch stark spürbar in Form von Materialengpässen, unterbrochener Lieferketten und eingeschränkter Transportkapazitäten.

Der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine bewog das Unternehmen zum Entscheid, sich aus dem russischen Markt zurückzuziehen, der zuvor über Jahrzehnte erfolgreich aufgebaut worden war. Überdies provozierte dieser Krieg eine Energiekrise, gleichbedeutend mit einem massiven Anstieg der Energiekosten in einem bereits inflationären Umfeld. Letzterem begegnete das Unternehmen aktiv mit breiten Anpassungen der Preise am Markt, welche ihre Wirkung mit einer zeitlichen Verzögerung entfalteten.

Marktsegment Industrie wächst bei wiederum hoher Profitabilität

Mit einer Zunahme im Auftragseingang um 4.7 % auf CHF 310.5 Mio. (VJ CHF 296.6 Mio.) und im Nettoumsatz um 8.2 % auf CHF 298.0 Mio. (VJ CHF 275.4 Mio.) gelang es, im Marktsegment Industrie nach dem besonders dynamischen Vorjahr weiter zu wachsen. Das Teilsegment Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik verzeichnete nach starker Zunahme in den beiden Vorjahren einen

Datum 7. März 2023
Ort Pfäffikon ZH / Herisau
Seite 3 von 5

Rückgang. Dagegen legten die drei andern Teilsegmente Prüf- und Messtechnik, Allgemeine Industrie sowie Energie deutlich zu. Letzteres profitierte von einer signifikant höheren Nachfrage nach Schnellladesystemen. Dank einem dynamischen zweiten Semester übertraf die EBIT-Marge im Segment mit 21.3 % sogar das Vorjahr (21.2 %).

Marktsegment Kommunikation mit Umsatzwachstum, aber tieferer EBIT-Marge

Das Marktsegment Kommunikation verzeichnete im Auftragseingang nach dem grossen Sprung im Vorjahr ein Minus von 9.4 % auf CHF 380.6 Mio. (VJ CHF 420.0 Mio.). Der Nettoumsatz legte zweistellig um 13.1 % zu und erreichte CHF 385.9 Mio. (VJ CHF 341.1 Mio.). Besonders stark entwickelten sich die beiden Teilsegmente Rechenzentren sowie Mobilfunknetze, Letzteres als Folge der bedeutenden Investitionen in 5G-Infrastruktur. Im Geschäft mit Kommunikationsausrüstern war das Volumen wie schon in den Vorjahren rückläufig. Der Rückgang der EBIT-Marge auf noch 8.9 % (VJ 12.2 %) war hauptsächlich einer Veränderung im Business-Mix mit Grosskunden innerhalb des Teilsegments Mobilfunknetz geschuldet.

Marktsegment Transport steigert Umsatz, Profitabilität weiterhin noch unter den Erwartungen

Der Auftragseingang von CHF 284.4 Mio. im Marktsegment Transport lag um 1.9 % über dem Vorjahreswert (CHF 279.0 Mio.). Der Nettoumsatz wuchs um 9.8 % auf CHF 270.6 Mio. (VJ CHF 246.4 Mio.). Dabei entfiel beinahe der gesamte Zuwachs auf das Teilsegment Automotive. Der ungebrochene Trend zu Elektrofahrzeugen lieferte die Grundlage dazu. Einen noch geringen Anteil am Umsatz hatte das Geschäft mit Radarantennen für Fahrassistenzsysteme.

Im Teilsegment Bahnen erreichte das Geschäftsvolumen insgesamt das Vorjahresniveau. Mit Anwendungen im Bereich der Wachstumsinitiative Kommunikation für den Schienenverkehr konnten hohe Zuwachsraten erzielt werden. Die EBIT-Marge im Marktsegment erreichte dank einer deutlichen Verbesserung im zweiten Halbjahr im Berichtsjahr erneut 5.1 % (VJ 5.1 %).

Nachhaltigkeit als Teil der Geschäftsstrategie

Verbindungslösungen von HUBER+SUHNER bedienen die Bedürfnisse der Gesellschaft von heute und von morgen: kommunizieren können, umweltfreundlich mobil sein, sich sicher fühlen. Zusätzlich ist das Unternehmen der Nachhaltigkeit verpflichtet und macht diese zu einem wichtigen Teil der Geschäftsstrategie. Dazu gehören u. a. die Berücksichtigung der Aspekte der Nachhaltigkeit bei der Entwicklung innovativer Lösungen und das Ziel, die CO₂-Emissionen für Scope 1 und 2 bis 2030 auf Netto-Null zu reduzieren. Die Bestrebungen von HUBER+SUHNER fanden ihren Niederschlag im Berichtsjahr in einer Verbesserung der Bewertung auf „A minus“ (VJ: B) durch CDP (vormals Carbon Disclosure Project), der führenden nicht profitorientierten Organisation zur Bewertung des ökologischen Fussabdrucks von Unternehmen. Die gesamte Berichterstattung 2022 von HUBER+SUHNER zur Nachhaltigkeit ist neu integrierter Bestandteil des Geschäftsberichts.

Datum 7. März 2023
Ort Pfäffikon ZH / Herisau
Seite 4 von 5

Aktienrückkaufprogramm

Im Rahmen des Ende Oktober 2021 gestarteten Aktienrückkaufprogramms von bis zu 5 % des Aktienkapitals über maximal drei Jahre wurden bis zum Ende des Berichtsjahrs 928 084 Aktien bzw. 4.6 % der Namenaktien zurückgekauft.

Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Ausschüttung von CHF 2.10 (VJ CHF 2.00) pro Aktie vor. Damit belief sich die Ausschüttungsquote auf 47 %.

Zuwahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung die Zuwahl von Marina Bill und von Kerstin Günther als Mitglieder des Gremiums. Beide sind ausgewiesene Führungspersönlichkeiten in für HUBER+SUHNER strategisch wichtigen Märkten. Marina Bill verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in Management-, Vertriebs- und Marketingpositionen im Bereich Industrie, Kerstin Günther blickt auf über 30 Jahre Management-Erfahrung in den Bereichen Telekommunikation und Informationstechnologie zurück.

Ausblick

Mit dem guten Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 gelang es HUBER+SUHNER, die zahlreichen Herausforderungen im Geschäftsumfeld gut zu meistern und den Wachstumskurs mit zweistelliger Betriebsergebnismarge zu bestätigen. Dank der Fokussierung auf attraktive Zielmärkte, der dynamischen Entwicklung der Wachstumsinitiativen sowie der ausgewogenen Diversifizierung weist das Unternehmen die nötige Resilienz auf, um sich den anstehenden inflationären und rezessiven Tendenzen erfolgreich entgegenzusetzen. Obwohl das Unternehmen in vielen wichtigen Anwendungen weiterhin eine gute Entwicklung verzeichnet, ist aktuell die Visibilität in einzelnen Märkten eingeschränkt.

Aufgrund dieser Unsicherheiten verzichtet das Unternehmen zum jetzigen Zeitpunkt auf eine Umsatzprognose für 2023.

Spätestens anlässlich der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen wird HUBER+SUHNER den Ausblick für das Gesamtjahr konkretisieren.

Das mittelfristige Zielband von 9–12 % für die Betriebsergebnismarge bleibt unverändert und bildet auch das Ziel für das laufende Geschäftsjahr. Voraussetzung für das Erreichen der EBIT-Guidance ist, dass sich wichtige Einflussfaktoren – wie eine allfällige Rezession in für das Unternehmen wichtigen Absatzmärkten, Inflation, Wechselkurse und Verfügbarkeit von Material- und Transportkapazitäten – nicht übermässig nachteilig auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

Datum 7. März 2023
Ort Pfäffikon ZH / Herisau
Seite 5 von 5

Diese Medienmitteilung finden Sie auch unter www.hubersuhner.com/de/unternehmen/medien/news

Geschäftsbericht 2022 (Englisch) online interaktiv reports.hubersuhner.com

Geschäftsbericht 2022 einschliesslich Corporate Responsibility (beide in Englisch) als PDF ([Link](#))

Lagebericht 2022 als PDF ([Link](#))

Präsentation Medien- und Analystenkonferenz (in Englisch) ([Link](#))

Sämtliche Publikationen sowie die Definition der Alternativen Performance-Kennzahlen sind abrufbar unter www.hubersuhner.com/de/company/investors/publications

Weitere Termine

29. März 2023	Generalversammlung (Pfäffikon ZH)
15. August 2023	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023
24. Oktober 2023	Auftragseingang und Nettoumsatz (9 Monate)
23. Januar 2024	Auftragseingang und Nettoumsatz (12 Monate)

HUBER+SUHNER Gruppe

Das weltweit tätige Schweizer Unternehmen HUBER+SUHNER entwickelt und produziert Komponenten und Systemlösungen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. Das Unternehmen bedient die drei Hauptmärkte Industrie, Kommunikation und Transport mit Anwendungen aus den drei Technologien Hochfrequenz, Faseroptik und Niederfrequenz. HUBER+SUHNER Produkte zeichnen sich durch hohe Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und eine lange Lebensdauer aus - auch unter anspruchsvollsten Bedingungen. Durch ein globales Produktionsnetzwerk, kombiniert mit Tochtergesellschaften und Vertretungen in über 80 Ländern, ist das Unternehmen weltweit nahe beim Kunden.